

ORALCHIRURGISCHE FACHWELT ZU GAST IN SALZBURG



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: Von renommierten Anwendern lernen – die bone & tissue days in Salzburg standen ganz im Zeichen hochkarätiger Vorträge. Tagungspräsident Univ.-Prof. Dr. Martin Lorenzoni (Universität Graz) bei der Kongresseröffnung. **Abb. 2:** Mehr als 100 Teilnehmer nutzten die Veranstaltung, um neue Trends und Arbeitstechniken auf dem Gebiet der Oralchirurgie und Implantologie kennenzulernen.

Fortbildung auf höchstem Niveau stand am 4 und 5. Dezember 2015 im Mittelpunkt des ersten gemeinsamen Fachkongresses der W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH sowie der botiss biomaterials GmbH. In einer gelungenen Kombination aus modernen Technologien und Arbeitstechniken sowie hochkarätigen Referenten boten die bone & tissue days Einblicke in neue oralchirurgische Behandlungskonzepte.

Was tun bei Zahnverlust? – Eine Frage, die nicht nur bei älteren Menschen auftritt. Auch immer mehr jüngere Personen sind von diesem Phänomen betroffen. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Parodontale Erkrankungen, Sportverletzungen, falsche Zahnreinigung oder Stressbelastung sind nur einige Beispiele. Umfassende Möglichkeiten zum Wiederaufbau von Knochen standen daher im Veranstaltungsfokus am W&H Stammsitz. Mehr als 100 Kongressteilnehmer nutzten die Gelegenheit, in Workshops sowie ausgewählten Podiumsvorträgen von international renommierten Chirurgen aus dem deutschsprachigen Raum zu lernen.

Unter dem Motto „Augmentation 2015 – Innovative Konzepte, Lösungen und Produkte“ versammelten W&H und botiss biomaterials Chirurgie-Experten aus

Deutschland, Österreich und der Schweiz. Bereits seit mehreren Jahren gelten die von botiss biomaterials veranstalteten bone & tissue days als wichtige Plattform auf dem Gebiet der dentalen Knochen- und Weichgeweberegeneration. Themenschwerpunkte des ersten gemeinsamen Fachkongresses mit W&H in Bürmoos waren neben dem Kieferknochenaufbau die Regeneration von Hart- und Weichgewebe, wie z.B. Knochen oder Zahnfleisch, und vor allem aktuelle Methoden der Implantation. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf minimalinvasive, also möglichst schonende Wege der Patientenbehandlung gelegt.

Von renommierten Anwendern lernen

Tag 1 der Veranstaltung war theoretischen sowie praktischen Workshops gewidmet. Die Kongressteilnehmer erhielten nicht nur Einblicke in bewährte Techniken anerkannter Chirurgen, sondern konnten sich auch von den Vorzügen modernster Biomaterialien für den Knochenaufbau von botiss biomaterials sowie innovativer W&H Produkte überzeugen. Anhand von Live-Demonstrationen hatten die Besu-

cher ausreichend Gelegenheit, die chirurgischen Instrumente und Geräte selbst zu testen.

Hochwertige Podiumsvorträge bildeten den Schwerpunkt des zweiten Kongresstages. Neben neuesten Erkenntnissen auf den Gebieten der Parodontologie und Implantologie stellten die Referenten aktuelle chirurgische Behandlungskonzepte zur Diskussion. „Die bone & tissue days sind eine ideale Plattform, biologische Materialien für die Geweberegeneration, aktuelle Arbeitstechniken sowie neueste Technologien auf dem Gebiet der zahnärztlichen Chirurgie zu präsentieren. Ziel ist es, Eingriffe so schonend wie möglich für die Patienten zu gestalten und eine rasche Heilungsphase zu unterstützen. Mit unseren chirurgischen Hightech-Produkten bieten wir eine optimale Antwort auf diese aktuellen Marktbedürfnisse“, so Roland Gruber, Vertriebsleiter W&H Deutschland.

Mehr Patientenkomfort dank neuer Konzepte und Technologien

Möglichst schonende Eingriffe und eine geringere Schmerzbelastung der Patienten liegen im klaren Entwicklungstrend.

Insbesondere auf dem Gebiet der Piezo-chirurgie gelang es W&H, neue Impulse am Weltmarkt zu setzen. Mit der jüngsten Neuentwicklung „Piezomed“, ein Chirurgie-Gerät, das sich in seiner Präzision und Zuverlässigkeit deutlich von Mitbewerberprodukten unterscheidet, sorgte das Unternehmen am internationalen Dentalmarkt für Aufsehen. Unter fachkundiger Anleitung hochkarätiger Chirurgen aus dem deutschsprachigen Raum sowie mit Unterstützung der Experten von botiss biomaterials und W&H konnten die Fachkongress-Teilnehmer neue Konzepte und Techniken sowie das neue Piezomed an praktischen Anwendungen erproben und in allen Facetten kennenlernen.

Dank des interaktiven Veranstaltungscharakters hielten die bone & tissue days hochwertiges Wissen auf dem Gebiet der zahnärztlichen Chirurgie sowie wertvolle Inputs für den praktischen Arbeitsalltag bereit. Bei einer gemeinsamen Abendveranstaltung im stilvollen Ambiente des Stiftskeller St. Peter konnten die Besucher fachliche Diskussionen sowie den gemeinsamen Erfahrungsaustausch weiter vertiefen. „Mit

dem erfolgreichen Veranstaltungskonzept von botiss biomaterials, den bone & tissue days, ist es uns gelungen, anerkannte Chirurgen aus dem deutschsprachigen Raum bei uns in Bürmoos zu versammeln. Für den erfolgreichen Vertrieb unserer Produkte gewinnen Fachkongresse immer mehr an Bedeutung. Neben unseren professionellen Unternehmensstrukturen und innovativen Produkten sind internationale Netzwerke für unseren Unternehmens-

erfolg entscheidend“, so W&H-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Peter Malata.

Abb. 3: W&H-Experten gaben den Kongressteilnehmern wertvolle Inputs für den praktischen Arbeitsalltag.



Abb. 3

Abb. 4: Ausgewählte Workshops boten die Möglichkeit, das W&H-Chirurgie-Gerät Piezomed live zu testen und sich so mit den innovativen Produkteigenschaften vertraut zu machen.



Abb. 4

EFFEKTIVE ENDO-FORTBILDUNG IN DER AUTOSTADT WOLFSBURG



Der Schweizer Dentalspezialist COLTENE entwickelt fortlaufend neue, ausgeklügelte Materialien und Behandlungskonzepte für die Praxis. Wie innovative Composite-Veneering-Systeme und der Einsatz hochmoderner NiTi-Feilen in der Endodontie die tägliche Arbeit entscheidend erleichtern können, lernen interessierte Zahnärzte in einer vielseitigen Fortbildung. Am 10. und 11. Juni 2016 veranstaltet COLTENE unter dem Motto „Resto trifft Endo“ einen anwendungsorientierten Workshop in der Autostadt in Wolfsburg. Genauso effizient wie

die Arbeitshilfen des innovativen Unternehmens ist die 2-in-1-Fortbildung konzipiert: Am Freitagnachmittag erläutert Dr. Sylvia Rahm am Beispiel des Composite-Veneering-Systems COMPONEER, wie ästhetische Frontzahnrestaurationen in nur einer Sitzung realisiert werden. Die deutschlandweit tätige Referentin kennt nicht nur jede Menge praktische Tricks zur Adhäsivtechnik, sondern weiß auch, wie man Patienten die Vorteile einer Behandlung am besten vermittelt. Am Samstag dreht sich dann alles um die neuesten Entwicklungen in der Endodontie. DGET-Mitglied Dr. Andreas Habash zeigt den Teilnehmern, wie man mit bruchsicheren NiTi-Feilen selbst als Endo-Einsteiger schnell und einfach verlässliche Ergebnisse erzielt. Aktuell sind für die Veranstaltung aus dem beliebten COLTENE-Fortbildungsprogramm noch wenige Plätze frei. Vergeben werden 13 Fortbildungspunkte gemäß BZÄK/DGZMK. Abgerundet wird das umfangrei-

che Programm durch eine Erlebnisführung durch die Autostadt. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.coltene.com/de/news/veranstaltungen/event/restotrifftendo-78 oder direkt bei Frau Anja Schneider, Tel.: 07345 805-158.

Kursprogramm im Überblick

- Theoretische Grundlagen zur Adhäsivtechnik, Composite und COMPONEER
- COMPONEER CLASS V für die erfolgreiche Zahnhalsrestauration
- Komplette Frontzahnrestauration am Modell
- Kofferdam, Zugangskavität, Längenbestimmung
- Diskussion aktueller Aufbereitungssysteme
- Wurzelkanalaufbereitung mit HyFlex CM und EDM
- Spülmanagement / Spülprotokoll
- Komplikationsmanagement in der Endodontie

NEUES LOGISTIK-ZENTRUM ERÖFFNET



Am 29. Januar eröffnete die Firma HENRY SCHEIN ihr hochmodernes Logistikzentrum im Gewerbegebiet Tiergartenstraße in Heppenheim. Das 3,1 Hektar große Grundstück bietet Platz für ein 18.000 Quadratmeter großes und 10,5 Meter hohes Lager. Die Mitarbeiter am bisherigen Standort in Weinheim zogen in die neuen Räumlichkeiten um. Um 12 Uhr wurde in einer feierlichen Zeremonie das Band zur Eröffnung des neuen Logistikzentrums zerschnitten.

„Wir haben lange ein geeignetes Grundstück in dieser Umgebung gesucht, um

unser neues Logistikzentrum entsprechend unserer Produktvielfalt und der gewachsenen Ansprüche an unsere tägliche Arbeit modern zu bauen. Wir verfügen bereits über ein hochmodernes Logistikzentrum am Standort Gallin und sind nun hier ebenso gut aufgestellt“, sagt Axel Pfitzenreiter, Vice President Global Supply Chain Europe. „Ein großer Dank gilt unseren Mitarbeitern, die in den vergangenen Monaten alles gegeben haben, um den schwierigen Übergang vom alten an den neuen Standort zu ermöglichen und dabei unsere Kunden nie aus den Augen verloren haben“, so Pfitzenreiter weiter. „Die Stadt Heppenheim, mit Bürgermeister Rainer Burelbach an der Spitze, hat uns auf dem Weg an unseren neuen Standort sehr gut begleitet.“

440 Lkw rollten seit dem Spatenstich am 11. September 2014 an, um den Betonboden zu gießen. 100 Tonnen Stahlfaser wurden verarbeitet und vier Kilometer Elektroleitungen unter der Bodenplatte verlegt. Insgesamt wurden 700 Tonnen Stahl verbaut und stolze 60 Kilometer Kabel ver-

legt. Die Gesamtfläche von 18.000 Quadratmetern entspricht etwa drei Fußballfeldern. Beim Innenausbau wurden mehrere Tausend Sprinklerköpfe installiert, nämlich 2.300 an der Decke, 4.600 in der Regalanlage und 121 in den Büros. Das neue Lager wird 70.000 unterschiedliche Artikel aufnehmen können. 2,1 Kilometer Förderband wurden eingebaut, um die Ware zu bewegen.

Das neue Logistikzentrum ist ein strategisches Lager für Zentraleuropa. Von Heppenheim aus werden neben Deutschland auch Österreich, Tschechien und Benelux beliefert. Rund 100 Mitarbeiter sind am Standort Heppenheim für HENRY SCHEIN tätig. Die Darmstädter Investorengruppe Biskupek-Klotz-Scheinert hatte 2014 der Goldbeck GmbH den Auftrag zum Bau des neuen Warenlagers erteilt. HENRY SCHEIN mietet das Grundstück mit dem Gebäude. „Bei aller Freude über unser neues Logistikzentrum möchten wir uns aber auch ganz besonders bei der Stadt Weinheim für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken“, so Axel Pfitzenreiter.

1. SYMPOSIUM „ANALOG GOES DIGITAL“



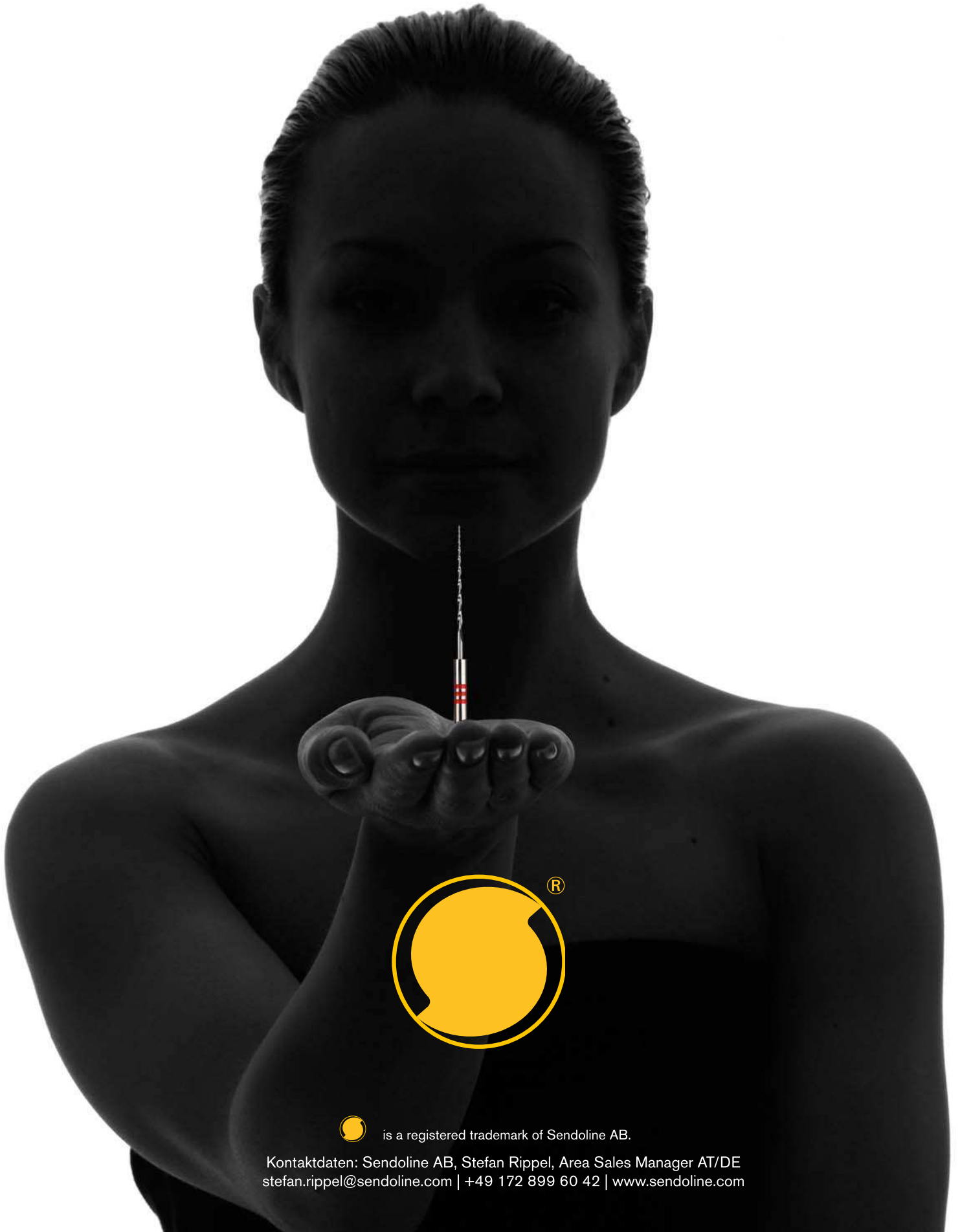
Für die Zahnmedizin gilt mehr denn je: Analog goes digital. Doch wie geht es richtig? Das 1. „Analog goes Digital“-Symposium gibt am 4. und 5. März 2016 unter dem Motto „Von Anwendern für Anwender“ in Frankfurt am Main Antworten darauf. Die Veranstaltung widmet sich der wirtschaftlichen, diagnostischen und therapeutisch sinnvollen Integration digitaler bildgebender Systeme in die zahnmedizinische Praxis. Das Konzept: In kleinen Gruppen voneinander lernen. Am ersten Kurstag kann jeder Teilnehmer

insgesamt drei von zwölf Workshops zu den Themen Abrechnung von digitalen Verfahren, DVT Bedienung, Diagnostik, DVT Druck, Navigation, CAD/CAM und Vernetzung digitaler Geräte besuchen. Die neun spannenden, halbstündigen Vorträge des zweiten Fortbildungstages sind praxisnah und mit vielen Fallbeispielen gespickt. „Die zwölf namhaften Referenten vermitteln die fantastischen Möglichkeiten digitaler bildgebender Verfahren und deren Benefit für die eigene Praxis. Im direkten Dialog werden sie individuelle und anwendungsbezogene Antworten geben“, kündigt Veranstalter ZA Dr. Oliver Müller, Experte für digitales Röntgen und CAD/CAM, an. Wer dabei sein möchte, sollte am

besten schnell sein: Das Symposium ist auf maximal 100 Teilnehmer begrenzt. So wird sichergestellt, dass die Beantwortung individueller Fragen und ein enger Dialog mit den Referenten möglich sind. Pro Workshop können 12 bis 20 Personen teilnehmen. Die Auswahl der favorisierten Workshops wird in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Die Kosten für „Analog goes Digital“ betragen 790,- € zzgl. MwSt. pro Teilnehmer, inklusive Übernachtung, Abendveranstaltung, Catering, Workshops und Kursunterlagen. Die Teilnehmer erhalten 14 Fortbildungspunkte. Imaging-Spezialist Carestream Dental unterstützt die Veranstaltung als Gold-Sponsor. Weitere ausführliche Informationen zum Symposium und eine Anmeldeöglichkeit gibt es unter www.analoggoesdigital.de.

Sendoline[®]

PERFECT ENDO



is a registered trademark of Sendoline AB.

Kontaktdata: Sendoline AB, Stefan Rippel, Area Sales Manager AT/DE
stefan.rippel@sendoline.com | +49 172 899 60 42 | www.sendoline.com

NWD PRAXISSTART GIBT ZAHNMEDIZINERN ORIENTIERUNG

Es gibt viele gute Gründe, den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen, und doch ändert sich mit der eigenen Zahnarztpraxis alles. Wer seine eigene zahnärztliche Existenz gründet, wird über Nacht zum Unternehmer und Arbeitgeber. Die Anforderungen an Betreiber einer Zahnarztpraxis befinden sich im Wandel. Verändertes Patientenverhalten, komplexere Vergütungssysteme und steigender Konkurrenzdruck unter Zahnärzten sind nur einige der Themen, mit denen man sich ab jetzt beschäftigen muss. Was jeder angehende Existenzgründer benötigt, ist ein realistischer Überblick über das, was in naher und in ferner Zukunft auf ihn zukommen wird – an Aufgaben, an Herausforderungen und an zu treffenden Entscheidungen. Damit interessierte Zahnmediziner auf den Geschmack der Existenzgründung kommen und gut informiert durchstarten können, veranstaltet NWD Praxisstart bundesweit mehrere Orientierungsworkshops in verschiedenen Städten. Die zweitägige Veranstaltung gibt eine erste Orientierung,



Hilfestellungen und Antworten für Zahnärztinnen und Zahnärzte, die ihre dentale Selbstständigkeit anstreben. Ein Netzwerk aus erfahrenen Referentinnen und Referenten – darunter Rechtsanwälte, Steuerberater und Kommunikationstrainer – führt in die unterschiedlichsten Unternehmensbereiche ein. Im Fokus stehen praxisnahe Impulse zu verschiedenen Gründungskonzepten, Finanzierungsmodellen, Steuerfragen und anderen gründungsrelevanten Themen.

Für die Teilnahme am Orientierungsworkshop werden 12 Fortbildungspunkte vergeben. Die Veranstaltung entspricht den aktuellen Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung von KZBV, BZÄK und DGZMK und der Punktebewertung von Fortbildungen von BZÄK und DGZMK. Die Teilnahmegebühr beträgt 94 Euro (inkl. MwSt.) pro Person für beide Seminartage inklusive Bewirtung. Die Seminare finden jeweils freitags von 14.00–21.00 Uhr und samstags von 9.30–17.00 Uhr statt (Änderungen vorbehalten).

Weitere Informationen zu den Orientierungsworkshops für Existenzgründer sowie die aktuelle, kostenfreie NWD Praxisstart Broschüre mit dem ausführlichen Veranstaltungsprogramm 2016 können per E-Mail an praxisstart@nwd.de oder telefonisch unter 0251 7607-370 angefordert werden.

Alle Termine und Veranstaltungsorte sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf der Website www.nwd-praxisstart.de/veranstaltungen.

AUF DER ADRIA AUF ERFOLGSKURS



Den Blick auf neue dentale Branchentrends und innovative zahnmedizinische Konzepte richten, im AIDA-Ambiente wertvolles Expertenwissen gewinnen und Erfahrungen mit hochkarätigen Referenten sowie Kollegen austauschen: All das machen die AIDA-Fortbildungsreisen von

Bösing Dental und Altschul Dental zu einer attraktiven Kreuzfahrt für Zahnärzte. Deshalb starten die Veranstalter 2016 zum neunten Mal. Vom 15. bis 22. Mai erleben die Teilnehmer eine Seereise zu den Juwelen des venezianischen Seereichs. Von Venedig aus geht es nach Korfu, Bari, Du-

brovnik und Zadar. Auf dem Fortbildungsprogramm stehen Vorträge zur craniomandibulären Dysfunktion, Implantologie und allogene Schalen als auch Blocktechnik. Referenten informieren außerdem über den digitalen Workflow, sowohl im Praxisablauf als auch im Bereich der WLAN-Netzwerktechnik. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer Tipps in der Endodontologie und aktuellen Rechtsprechung zu BAG und MVZ. Unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Ralf Rössler stellen namhafte Referenten ein breites Spektrum an fachaktuellen und fachübergreifenden Themen vor.

Teilnehmer können bis zu 40 Fortbildungspunkte nach den Richtlinien der BZÄK und DGZMK erwerben. Anmeldungen richten Interessierte an Reigestudio Becker, Herrn Andreas Becker, Tel.: 0171 7108017. Weitere Infos sind erhältlich auf www.boesing-dental.de.



Ultradent Products, Inc.

TISSUE MANAGEMENT

— Seit 1978 —

VISCOSTAT®



Unser Tipp:

Kombinieren Sie ViscoStat mit **ULTRAPAK CleanCut®**. Einfaches Legen, optimale Retraktion.



VISCOSTAT® 20%iges Eisensulfat-Gel

- Führt zu stabiler Hämostase
- Stoppt Blutung in Sekundenschnelle, spart Behandlungszeit
- Schafft beste Grundlagen für analoge als auch digitale Abformungen
- Durch Gelform standfest, gezielt applizierbar, fließt nicht weg

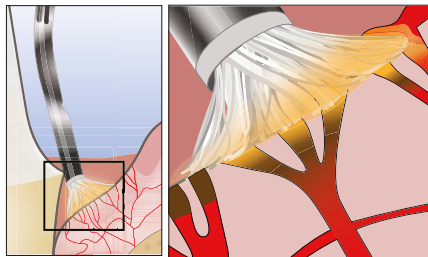
Auch alternativ zu Formokresol bei Pulpotomien einsetzbar.



Blutende Präparation



Spritze mit Dento Infusor-Tip



Einbürsten des ViscoStat zum sicheren Kapillarschluss



Stabile Blutstillung, saubere Präparation